

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

die bewährte Zeitschrift „Praxis der Rechtspsychologie“ präsentiert sich mit dieser Ausgabe in einer neuen Aufstellung. Der Vorstand der Sektion Rechtspsychologie möchte als Herausgeber der Zeitschrift deren wissenschaftliche Reputation weiter ausbauen und an die aktuellen Anforderungen der Medienwelt im 21. Jahrhundert anpassen. Ein neuberufener wissenschaftlicher Beirat ist in eigener Verantwortung für die inhaltliche Gestaltung verantwortlich. Wir freuen uns sehr, dass wir führende Wissenschaftler für diese Aufgabe gewinnen konnten:

Dr. Rita Coenen ist als Rechtsanwältin in Münster tätig. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit liegt im Familien- und Sozialrecht. Sie ist Autorin bei renommierten Fachverlagen sowie Lehrbeauftragte an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster im Bereich Familienrecht. Dr. Rita Coenen ist Mitglied der Vertreterversammlung des Versorgungswerks der Rechtsanwältinnen in NRW, im Deutschen Juristinnenbund (djb), in der Arbeitsgemeinschaft Familienrecht im Deutschen Anwaltsverein, im Deutschen Familiengerichtstag sowie Regionalbeauftragte der Arbeitsgemeinschaft Anwältinnen im DAV.



Dr. Heinz Kindler ist Diplom-Psychologe und Leiter der Fachgruppe 3 „Familienhilfe und Kinderschutz“ beim Deutschen Jugendinstitut (DJI) in München. Seine Forschungsarbeiten beschäftigen sich vor allem mit Entstehung, Prävention und Intervention bei verschiedenen Formen von Kindeswohlgefährdung sowie diagnostischen Prozessen im Kinderschutz. Daneben ist er als familienrechtspsychologischer Sachverständiger tätig.



Prof. Dr. Susanna Niehaus, Diplom-Psychologin und Fachpsychologin für Rechtspsychologie, ist als Dozentin an der Hochschule Luzern sowie als aussagepsychologische Sachverständige in Strafverfahren tätig. Sie leitet das Kompetenzzentrum Devianz, Gewalt und Opferschutz, ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Aussage- und Vernehmungspsychologie, Verfahrensgerechtigkeit für vulnerable Personen und Vertrauensforschung.



Dr. Michael Reutemann ist als Professor für das Fach Psychologie in der Ausbildung von PolizeivollzugsbeamtenInnen an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW (Studienort Duisburg) tätig. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Aussagepsychologie, Polizeipsychologie sowie psychologischen Erklärungsansätzen für Kriminalitätsphänomene.



Dr. Joseph Salzgeber, Diplom-Psychologe, ist seit vielen Jahren als familienrechtspsychologischer Sachverständiger tätig. Er ist öffentlich beeidigter und bestellter Sachverständiger für Forensische Psychologie, Fachpsychologe für Rechtspsychologie und Mediator (BAFM). Er ist im Vorstand des Deutschen Familiengerichtstags und arbeitet dort auch bei der Kinderrechtekommision mit. Er engagiert sich bei der Ausbildung zum Rechtspsychologen als Fachteamleiter, Supervisor und Prüfer.

Dr. Alexander F. Schmidt, Diplom-Psychologe, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Luxemburg (Abteilung Health Promotion & Aggression Prevention). Seine Forschungsschwerpunkte sind Sexualdelinquenz, atypische und paraphile sexuelle Interessen sowie Probleme der Selbstregulation. Insbesondere fokussiert sich seine Forschung auf die Entwicklung indirekter Messverfahren. Gutachterlich beschäftigt sich Dr. Alexander Schmidt primär mit der Schuldfähigkeitsbegutachtung und Fragen, die die Feststellung paraphiler sexueller Interessen beinhalten. Darüber hinaus ist er Psychologischer Psychotherapeut mit Schwerpunkt Verhaltenstherapie bei Erwachsenen.



Mit Frau Rechtsanwältin **Brit Isabel König** haben wir eine Redakteurin gefunden, die die Koordination übernimmt. Die Beiträge erscheinen im Deutschen Psychologen Verlag (DPV), der mit Frau Ina Jungbluth bereits seit Jahren erfolgreich die Publikationen weiterer Sektionen des BDP begleitet.

Bewährtes wird mit Neuem verbunden: nach wie vor wird das Heft zweimal jährlich mit aktuellen Beiträgen zu den bekannten rechtspsychologischen Themenschwerpunkten erscheinen. Zudem werden wir den Internetauftritt modernisieren und uns u. a. um die Aufnahme in wissenschaftliche Datenbanken bemühen.

Wir danken der bisherigen Schriftleitung für ihr Engagement. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Rainer Balloff und Herrn Prof. Dr. Peter Wetzels, die entscheidend am Aufbau der Zeitschrift beteiligt waren und die fachlichen Diskussionen stets bereichert haben.

*Prof. Dr. Michael Krämer
Präsident des Berufsverbands Deutscher Psychologinnen
und Psychologen e.V. (BDP)*

Dr. Anja Kannegiesser

Cornelia Orth

Mareike Hoese

*Christoph Schmidt
Vorstand der Sektion Rechtspsychologie im BDP e.V.*